

PRESSESTATEMENT

IGP zum Welternährungstag: Wirkstoff-Kahlschlag gefährdet Versorgung mit sicheren und gesunden Nahrungsmitteln

Utl.: Landwirte brauchen umfangreichen Werkzeugkasten, um kommenden Herausforderungen begegnen zu können

Wien, 14. Oktober 2016 ... „Setzt sich die Wirkstoff-Kahlschlagstrategie der EU fort, wird es für die österreichischen und europäischen Landwirte zunehmend schwieriger, die Versorgung mit gesunden und qualitativ hochwertigen Lebensmitteln aufrechtzuerhalten“, so Christian Stockmar, Obmann der IndustrieGruppe Pflanzenschutz (IGP) zum Welternährungstag. „Damit ist die Versorgung mit gesunden und sicheren Nahrungsmitteln gefährdet.“ Denn die sich ändernden klimatischen Bedingungen mit langen Trockenphasen, anhaltendem Starkregen oder erhöhtem Schädlings- und Krankheitsdruck stellen die Landwirte weltweit vor große Probleme. Aus diesem Grund steht der Welternährungstag dieses Jahr unter dem Motto „Das Klima verändert sich. Ernährung und Landwirtschaft müssen das auch“. Für die IGP ist klar: „Pflanzenschutzmittel sind das entscheidende Werkzeug im Betriebsmittelkasten der Landwirte, um ihre Ernte und somit unsere Lebensmittel vor Schädlingen und Krankheiten zu schützen. Pflanzenschutz hilft Landwirten dabei, mit ihren Ressourcen gleichermaßen nachhaltig wie effizient umzugehen sowie qualitativ hochwertige und ausreichende Ernteerträge zu erwirtschaften“, so Stockmar.

Gerade im Hinblick auf kommende Herausforderungen ist es wichtig, dass die Innovationskraft im Pflanzenschutz aufrecht erhalten wird, um sich rasch an neue Gegebenheiten anpassen zu können. „Schon jetzt gibt es Krankheiten und Schädlinge, gegen die es kein Pflanzenschutzmittel gibt. Aufgrund der aufwändigen Entwicklung von Wirkstoffen sowie dem mehrstufigen und langwierigen Zulassungsverfahren auf EU-Ebene ist es nicht möglich, diese Lücken rasch zu schließen. Damit ist es den Landwirten nicht mehr möglich, ihre Ernte ausreichend zu schützen. Vielen landwirtschaftlichen Betrieben droht damit durch großflächige Ernteaufschläge das Ende“, unterstreicht IGP-Obmann Christian Stockmar.

Hintergrund

Die IndustrieGruppe Pflanzenschutz (IGP) ist die Interessengemeinschaft der Pflanzenschutzmittel-produzierenden Unternehmen in Österreich. Ihre Kernaufgabe liegt in einer offenen und sachlichen Information rund um das Thema Pflanzenschutz. Dabei steht die IndustrieGruppe Pflanzenschutz als Gesprächspartner für Politik, Verwaltung und Umweltorganisationen zur Verfügung. Die 15 Mitglieder der IndustrieGruppe Pflanzenschutz sind die wichtigsten Produzenten und Händler von Pflanzenschutzmitteln in Österreich. Sie beschäftigen rd. 370 Mitarbeiter und erwirtschaften pro Jahr ca. 130 Millionen Euro an Umsatz.

Pressekontakt

Daniel Kapp | Strategic Consulting & Responsible Communication GmbH
Presse IndustrieGruppe Pflanzenschutz
Mail: presse@igpflanzenschutz.at
Tel.: +43 1 2350422-0